

Werbeaktion fürs Limmattal

In einer Kampagne wird auf die Vorzüge des Tals aufmerksam gemacht.

Der Verein Regionale 2025 lanciert erstmalig eine Plakatkampagne, die auf die vielfältigen Projekte im Limmattal aufmerksam machen soll. «Sie ist eine Einladung an alle Limmattalerinnen und Limmattaler, ihr Umfeld neu zu entdecken», teilt der 2015 gegründete Verein mit, der von 16 Limmattaler Gemeinden und Städten sowie von den Kantonen Aargau und Zürich getragen wird. Er verfolgt das Ziel, die Identität des Limmattals zu stärken, indem bis 2025 unterschiedlichste Projekte unterstützt, koordiniert und auf ihrem Weg weitergebracht werden.

Auf das Limmattal werden drei Sujets aus ungewöhnlichen Wortkombinationen aufmerksam machen, die stellvertretend für die vielen anderen Projekte stehen. In Baden beispielsweise

hat der Verein Bagni Popolari das Projekt «Heisser Brunnen» ins Leben gerufen: Er realisiert einen öffentlich zugänglichen Thermalwasserbrunnen. Zeitgleich entsteht auf der Ennetbadener Seite der Limmat ein zweiter «Heisser Brunnen». Diese beiden Brunnen würden eine langjährige Bädertradition stärken und die Therme für die Bevölkerung als öffentlichen Treffpunkt zugänglich machen.

Ebenfalls im unteren Limmattal hat sich der Planungsverband Baden Regio entschlossen, den Landschaftskorridor Sulperg-Rüsler als Naherholungs- und Landwirtschaftsraum aufzuwerten. Auf der Kantonsgrenze Aargau-Zürich ein Stück weiter limmataufwärts entsteht ein weiterer Erholungsraum, der Korridor Hüttikerberg-Sandbühl. Die Korridore seien we-

sentliche Bestandteile eines zukünftigen «Limmattalparks».

Auch die Kultur komme nicht zu kurz, weshalb sie in der Plakatkampagne ebenso ihren Platz findet: Der «Klangteppich Limmattal» sei eine Plattform der Begegnung und Zusammenarbeit. Das Projekt stehe allen Limmattaler Kulturschaffenden aus Musik, Gesang und Tanz offen, egal, ob Hobbytänzerin oder Berufsmusiker. Daneben sind Klangtandems geplant: Zusammenschlüsse von Musikvereinen, Tänzerinnen oder Solisten, die üblicherweise nicht zusammenkommen, aber für den Klangteppich einen gemeinsamen Auftritt planen.

Für 2022 plant die Regionale 2025 die nächste Kampagne, an denen die Projekte und deren Fortschritt der Bevölkerung vorgestellt werden. (az)